

STIMME

Gemeindebrief

Herbst 2001

Evangelische Kirchengemeinde St. Goar



Foto: Harald Mebus

Renovierung der Stiftskirche

Säen und Ernten ist nicht allein eine Sache der Landwirte. Während früher die überwiegende Zahl der Menschen vom Ackerbau lebte, ist das Leben heute sehr viel differenzierter geworden. 'Säen und Ernten' ist übertragbar: Menschen setzen sich ein, planen, gestalten und hoffen, dass das Vorhaben gelingt und Frucht bringt. Wenn es gelingt, freuen sie sich und können das Erreichte als Geschenk erleben. Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren viel gesät. Wenn es Frucht bringt, weiß sie, dass es Geschenk Gottes ist. Seit über einem Jahr sind wir in der Gemeinde mit der Innenrenovierung der Stiftskirche beschäftigt. Die kaputte Heizungsanlage und der desolate Zustand der Krypta verlangten eine grundlegende Sanierung des Innenraumes. Nachdem sich das Presbyterium über die Notwendigkeit der Renovierung ein Bild gemacht hatte, wurden die Beratungen durch die Landeskirche und das Landesamt für Denkmalpflege gesucht. Architekt Rudolph Ackermann stellte die nötigen Arbeiten zusammen. Nachdem die Finanzierung sichergestellt werden konnte, wurde im Sommer 2000 mit den Arbeiten begonnen. Im Zuge der Installation der neuen Heizungsanlage wurden im Schiff der Kirche mittelalterliche Grabplatten und Bestattungskapellen entdeckt. Doktor Eberhard Nikitsch von der Inschriftenkommission der Akademie der Wissenschaften in Mainz nahm eine genaue Untersuchung der Funde vor. Als wichtigster Beitrag zur Erhaltung der Krypta, die erhebliche Feuchtigkeitsschäden aufwies, wurde der bis ca. 1850 vorhandene Zugang zur Krypta vom Mittelschiff her wieder geöffnet. Durch diese Maßnahme zeigt sich schon jetzt eine deutliche Verbesserung der klimatischen Verhältnisse in dem wertvollen Kirchenraum. Um die Feuchtigkeitsdiffusion über den Boden sicherzustellen, musste der Schieferboden aus der Krypta entfernt werden. Auf einen geeigneten Untergrund werden nun Sandsteinplatten eingelegt. Dadurch wird verhindert, dass die Feuchtigkeit weiterhin zu den Säulen steigt und diese übermäßig versalzt. Eine Überprüfung der Elektroanlagen ergab, dass die Leitungen und Schaltungen hoffnungslos veraltet waren. Um Schäden abzuwenden, wurde eine

grundlegende Elektroinstallation durchgeführt. Falls möglich, wird eine neue Beleuchtung und Übertragungsanlage die Nutzungsmöglichkeiten der Kirche deutlich verbessern. Nach Beendigung der nötigen Putz- und Anstreicherarbeiten wird die Kirche in neuem Glanz erstrahlen. Das Presbyterium hat sich nach langen Beratungen dafür entschieden, im Turmjoch eine Taufkapelle einzurichten. Hierdurch gewinnt der Raum einen neuen, das Sakrament betonenden Charakter. Eine so große und bedeutende Renovierungsarbeit ist nicht ohne den persönlichen Einsatz vieler sach- und fachkundiger Menschen zu leisten. Ich möchte an dieser Stelle besonders Architekt Ackermann und Kirchmeister Pabst für ihren großen Einsatz danken. Dank gebührt aber auch Frau D'Avis und Frau Hachmann, die die Verwaltung betreuten. Die Renovierung der Stiftskirche soll nicht nur dem Erhalt des Kulturdenkmales dienen. Die Kirche dient zuallererst der Gemeinde als Versammlungsort, um Gottesdienste zu feiern, Gottes Wort zu hören und Menschen in ihren Lebenssituationen zu begleiten. Ich wünsche mir, dass die Kirche nach der Fertigstellung zu einem Ort wird, an dem sich die Menschen gerne versammeln. Ich wünsche mir aber auch, dass die Gäste, die nach St. Goar kommen, die Kirche als spirituelles Zentrum der Stadt verstehen. Darum soll die Kirche auch Raum für unterschiedliche Veranstaltungen bieten, für Konzerte, Vorträge und Ausstellungen. Das Mittelrheintal ist auf dem Wege, als Weltkulturerbe anerkannt zu werden. Ohne die Kirche kann man das Werden der Kulturlandschaft 'Mittelrhein' nicht verstehen. Mit der Renovierung der Stiftskirche zu St. Goar will die Gemeinde ihren Beitrag für das Vorhaben leisten. Die Stiftskirche lehrt uns, dass wir ohne Traditionen nicht gut leben können, dass wir aber auch immer wieder die Aufgabe haben, neue und tragende Traditionen zu bilden.

Die für das Erntedankfest geplante Einweihung der Kirche kann leider zu diesem Termin nicht stattfinden. Der neue Termin ist für Januar 2002 vorgesehen.

Ihr Pfr. Wolfgang Krammes

LIEBE JUGENDLICHE DER KIRCHENGEMEINDE ST. GOAR

Wir, Eure JugendleiterInnen Lutz Heddrich und Beate Lieber wollen uns bei Euch auf diesem Weg vorstellen. Viele von Euch wissen gar nicht, dass es eine ganze Reihe von Angeboten speziell für Eure Altersgruppe gibt. Diese Treffs, Events, Freizeiten und Projekte sind alle ganz unterschiedlich und reichen von „fromm bis feurig“.

Ein Ausprobieren lohnt sich. Eure Konfession und Nationalität ist dabei völlig egal!!!

Events, Freizeiten und Projekte sind speziell für alle Menschen, die mal reinschnuppern wollen. Treffs sind für alle, die Freunde suchen und Gemeinschaft lieben.

7. Wenn besteht ein weiterer Service: Wenn Du zu den Menschen gehörst, die immer erst ein bisschen Scheu haben, in eine fremde Gruppe zu gehen, dann ruf uns an!!!

Wir begleiten Dich, stellen Dich den Leuten vor, beschreiben Dir den Weg, geben Dir wichtige Adressen etc. Du bist es uns wert!!!

Wir haben für alle Leute im Raum Oberwesel auch interessante Angebote in Henschhausen, Steeg, Bacharach und Oberdiebach, wer Freunde im Vierthälergebiet hat, sollte sich auch einmal in dieser Jugendarbeit umsehen.

Kontakt uns an: Lutz Heddrich: 06743/1262 oder Beate Lieber: 06743/2712.

Ein Überblick über die Treffs:

Biebrnheim, Albert Schweitzer Haus

Teentreff für 10 – 13-jährige
Samstags, von 17.30 – 19.30 Uhr

Jugendtreff für 14 – 16-jährige
Sonntags, von 17.00 – 19.00 Uhr

Jugendclub für über 16-jährige
Donnerstags, von 19.00 – 22.00 Uhr
Sonntags, von 19.00 – 22.00 Uhr

Werlau, Gemeindehaus

Teentreff für 10 – 13-jährige
Samstags, von 17.00 – 20.00 Uhr

Jugendtreff für 14 – 16-jährige
Dienstags, von 15.00 – 19.00 Uhr
Samstags, von 20.00 – 23.00 Uhr

Bald gibt es evtl. einen Jugendclub für Leute ab 16 Jahren!!

Hier noch eine Herbstfreizeit für Sinnsucher ab 16 Jahren!

Herbstfreizeit für Jugendliche nach Taizé (Frankreich)

In diesem Jahr soll es für Jugendliche ab 16 Jahren eine ökumenische Reisegruppe zur Gemeinschaft in Taizé geben. Dieser Herbstferienevent ist vom 30. September bis 07. Oktober.

Hintergrundinformationen zu den Internationalen Jugendtreffen in Taizé: „Die Bruderschaft in Taizé wurde 1940 von Frère Roger in Burgund in den Kriegswirren des 2. Weltkriegs gegründet. Er nahm Flüchtlinge (vor allem Juden) auf. Nach dem Krieg kümmerte er sich um deutsche Kriegsgefangene. Seit dem Ende der fünfziger Jahre nahm der Strom der jungen Leute, die nach Taizé kamen, spürbar zu. Woche für Woche versammeln sich heute vor allem junge Menschen aus der ganzen Welt in Taizé. An diesen Begegnungen nehmen manchmal bis zu sechstausend Personen teil, die oft mehr als sieben Nationen vertreten. Im Laufe der Jahre haben sich Hunderttausende junger Menschen in Taizé eingefunden, haben hier nachgedacht über „das innere Leben und die Solidarität mit den Menschen“. Sie suchen den Quellen des Glaubens nach dem Sinn ihres Lebens und bereiten sich darauf vor, im Alltag Verantwortung zu übernehmen.“

Anmeldungen: Lutz Heddrich, Koblenzer Str. 12, 55422 Bacharach, Tel: 06743/1262

Gesucht*Gesucht*Gesucht*Gesucht*Gesucht*Gesucht*Gesucht*Gesucht*Gesucht*Gesucht

Für den Jungscharraum in Biebrnheim suchen wir einen Teppich in gutem Zustand, ca. 2 x 3 m.

Alle Ränder sollten gesäumt sein, um ein Ausfransen auszuschließen.

Wir würden uns freuen, wenn jemand gerade einen solchen Teppich abzugeben hätte.

Beate Lieber

Kinder stark machen - ein Angebot im Rahmen der Suchtprävention.

Unter dem Motto „Klangwerkstatt“ werden in der Kinder & Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde St. Goar im Herbst verschiedene Projektbausteine angeboten.

Alle Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren sind zu den einzelnen Veranstaltungen herzlichst eingeladen!

Klangspiel – am Donnerstag, dem 18.10.01 von 15:00 bis 17:00 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus in Biebernheim (Jugendheim)

Experimentieren mit unterschiedlichen Instrumenten
Experimentieren mit Klang/Rhythmus und Bewegung
Spielerische und gestalterische Umsetzung von Klangerfahrungen.

Klangträume – Klangreisen – am Samstag, dem 27.10.01 von 14:30 bis 18:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Werlau

Wir erfahren mit Musik laute und leise Zeiten, können uns aufmachen zu Fantasiereisen. Wir können mit unseren Instrumenten Geschichten erzählen. Außerdem werden wir unser Erarbeitetes am nächsten Tag in einem Familiengottesdienst einbringen.

Klangwelten – Zauberklänge – am Sonntag, dem 28.10.01 um 10:00 Uhr in der Ev. Kirche in Werlau in Form eines Familiengottesdienstes.

Hierzu sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen sich entführen zu lassen in andere Welten – Klangwelten/Klangräume.

Klang – Rhythmus – am Donnerstag, dem 29.10.01 um 15:00 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus in Biebernheim (Jugendheim)

Musik ist wie eine Geste, eine Bewegung oder eine Richtung, die unserem Körper die Töne anzeigt und ihn in Bewegung bringt. Wir können spüren, welche Kraft und Energie wir haben.

Im Rahmen der Suchtprävention wird das Projekt „Klangwerkstatt“ gefördert durch das Kreisjugendamt Rhein-Hunsrück und das Amt für Jugendarbeit der Ev. Kirche im Rheinland.

Infos bei: Beate Lieber, Brunnensr. 7, 55422 Bacharach, Tel 06743/2712
Mitarbeiterin in der Kinder & Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde St. Goar

Programmübersicht der Jugendarbeit Herbst/Winter 2001

Do, 27.09. Keine Jungschar!
So, 30.09. Erntedankgottesdienst
Do, 04.10. und
Do, 11.10. keine Jungschar in den Herbstferien!
Do, 18.10. Klangprojekt, 15 – 17 Uhr, Biebernheim
Do, 25.10.
Do, 01.11. keine Jungschar!
Do, 08.11.
Do, 15.11. keine Jungschar!
Do, 22.11.
Do, 29.11. Weihnachtsvorbereitung
Do, 06.12. Nikolausfeier mit Eltern, 16:30 – 18:30 Uhr
Do, 13.12. Weihnachtsvorbereitung
Do, 20.12. Vorbereitung Weihnachtsgottesdienst
Sa, 22.12. „Generalprobe“
Mo, 24.12. „Heilig Abend“, Gottesdienst

WenDo-Kurs Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen (7 – 9 Jahre) im Gemeindehaus in Werlau am 5.10.01 (in den Herbstferien) im Rahmen der „Mädchenwoche“, veranstaltet vom Kreis Rhein-Hunsrück (Ausschreibung Anfang September, vorher keine Anmeldung möglich).

Kinderbibeltag in Werlau **am Sa, 27.10.!**
Jona – (Klangwerkstatt) Vorbereitung zum

Familiengottesdienst am So, 28.10. in Werlau!

Mädchentag in Koblenz „Girls get up!“ am 17.11. für alle Mädchen von 8 – 14 Jahren!

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen könnt Ihr erfahren bei:

Beate Lieber, Brunnenstr. 7, 55422 Bacharach, Tel 06743/2712

Suchbild für Kinder



Wieviele Tiere siehst Du hier? Kennst Du auch deren Namen?

Lösung: Es sind 29 Tiere (Kamel, Pferd, Fledermaus, Giraffe, Schildkröte, Kolibri, Frosch, Hase), Truthahn, Rochen, Stier, Nashorn, Schilddrüse, Schwein, Nilpferd, Hirsch, Bär, Kuh, Gans, Ferkel, Kanarienvogel, Fuchs, Pinguin, Schnecke, Walross, Krokodil.

Eine Geschichte für Kinder
von Dietlind Steinhöfel

VOM EWIGEN LEBEN

Nicht weit von hier lebte ein junger Mann, der studierte alle Wissenschaften mit großem Eifer. Er war so wissbegierig, dass er sich nichts sehnlicher wünschte, als unsterblich zu werden, um immer und immer noch mehr zu erfahren. Er hatte neue Medikamente erfunden und dicke Bücher geschrieben. Aber das Wasser des ewigen Lebens, wie er es aus den Märchenbüchern seiner Kindheit kannte, hatte er noch nicht entdeckt.

Eines Tages surfte er gerade durchs Internet, als er auf eine seltsame Adresse stieß: <http://space.gott.all>. Er klickte und sah plötzlich eine Schrift aufleuchten: „Du hast einen Wunsch frei.“

War das ein Scherz? Wer wollte ihn zum Narren halten? Trotzdem gab er seinen Wunsch in das vorgesehene Feld ein: „Ich wünsche mir Unsterblichkeit.“

Der Bildschirm wurde dunkel und eine Stimme kam aus dem Lautsprecher: „Es gibt drei Möglichkeiten, unsterblich zu sein. Schau sie dir an und dann wähle!“

Plötzlich sah er sich selbst auf dem Bildschirm, wie er vor dem Computer saß, wie er aufstand, aß, trank, Freunde traf ... Er sah einen Film im Zeitraffer, und es war ihm, als sei er mitten in diesem Film. Die Jahre vergingen, er wurde alt und älter, er forschte, war guter Mutes, sah seine Kinder heranwachsen, seine Frau alt werden ... Alle um ihn herum starben. Er aber wurde nur älter und älter. Als seine Urenkel schon alte Leute wa-

ren, schüttelte er den Kopf. Er tippte in den Computer: „Kann ich auch die andere Art des ewigen Lebens kennen lernen?“

„Natürlich“, antwortete die Stimme. Wieder lief ein Film ab. Bald merkte der Mann, dass er selbst nicht alt wurde. Nur die anderen um ihn herum. „Das könnte mir gefallen“, murmelte er. Doch dann wurde ihm auch bei diesem Film unbehaglich. Denn er selbst blieb zwar jung, aber alle, die ihm lieb und wert waren, wurden alt und starben. Er wurde so traurig, dass er anfangen zu weinen.

„Hast du dich schon entschieden?“, fragte die Stimme.

„Nein“, antwortete der junge Mann. „Zeig mir bitte noch die dritte Möglichkeit!“

„Wie du willst. Aber sie ist besonders schwierig.“

Gebannt sah der junge Mann nun auf den Bildschirm. Diesmal lief der Film noch schneller ab: Die Menschen wurden geboren, und mit etwa 30 Jahren hörten sie auf, älter zu werden. Anfangs schien alles sehr fröhlich zu sein. Doch schon bald wurde es eng in den Städten und Dörfern, in den Wäldern und an den Wassern. Die Platzangst machte sich breit. Die Menschen wurden aggressiv. Es war so laut in der Welt, dass sich der junge Mann die Ohren zuhielt und die Augen schloss.









„Aufhören!“, schrie er.




Als er die Augen wieder öffnete, las er: „Gib deinen Wunsch jetzt ein!“

Mit zitternden Fingern tippte er: „Lass mich bitte in Frieden alt werden und schicke mir einen sanften Tod.“

Er stand auf, kochte sich einen Tee und sagte zu sich selbst: „Es ist alles gut, wie Gott es eingerichtet hat.“

GOTTESDIENSTE IN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ST. GOAR

HERBST 2001	Oberwesel	St. Goar	Biebrheim	Werlau	Holzfeld
14. Sonntag nach Trinitatis 14./16.09.	SO - 10.00 Myriam - Gottesdienst		<i>** Biebrheim **</i> FrauenBibelGespr.Kr.	<i>*** Werlau ***</i> FR - 12.00 Friedensgebet	
15. S/Trinitatis 23. September	10.45 Jannermann	9.30 Jannermann	Samst., 18.00 Brenner	9.30 Brenner	10.45 Brenner
Erntedankfest 30. September	10.45 <i>Abm</i> Begrüßungs-Gottesdienst der Konfi's Krammes / Jannermann	9.30 Familien-gottesdienst in der katholischen Kirche Krammes / Jannermann	10.45 <i>Abm</i> Brenner	9.30 <i>Abm</i> Brenner	
17. Sonntag nach Trinitatis 07. Oktober		9.30 Jannermann	10.45 Jannermann	9.30 Brenner	10.45 <i>Abm</i> Brenner
18. Sonntag nach Trinitatis 14. Oktober	10.45 Brenner	9.30 Brenner	Samst., 18.00 Brenner		
19. Sonntag nach Trinitatis 21. Oktober	10.45 Krammes	9.30 Krammes		9.30 Jannermann	10.45 Jannermann
20. Sonntag nach Trinitatis 28. Oktober	10.00 Familiengottesdienst - Jannermann / Lieber			<i>*** Werlau ***</i>	
Reformations-tag - Mittwoch 31. Oktober	19.00 Gottesdienst mit FEG und Chor - Krammes			<i>** Biebrheim **</i>	
21. Sonntag nach Trinitatis 04. November	10.45 <i>Abm</i> Krammes	9.30 Gottesdienst mit Konfirmanden Krammes		9.30 <i>Abm</i> Brenner	10.45 <i>Abm</i> Brenner
Drittletzter Sonntag 11. November	10.45 Gottesdienst mit Konfirmanden Jannermann	9.30 Brenner	10.45 Brenner	9.30 Jannermann	
Vorl. Sonntag Volkstrauertag 18. November	10.45 Krammes	9.30 Krammes	Kranzniederlegung 10.45 Denkmal 11.00 Kirche * / Brenner	<i>** Zentralfeier **</i> 9.30 Kirche 10.00 Denkmal * / Brenner	
MI - Buß- und Bettag 21. November	19.00 Gottesdienst mit FEG und Chor - Krammes / Kluck				
Ewigkeits-Sonntag 25. November	10.45 <i>Abm</i> Krammes / Jannermann	9.30 <i>Abm</i> Krammes / Jannermann	10.45 <i>Abm</i> Brenner	9.30 <i>Abm</i> Brenner	Samst., 18.00 <i>Abm</i> Brenner
1. Advent 02. Dezember	10.45 Krammes	9.30 Krammes	10.45 Jannermann	9.30 Jannermann	

WINTER 2001	Oberwesel	St. Goar	Biebernheim	Werlau	Holzfeld
Donnerstag 06. Dezember	19.30 - Hausgebet im Advent im Sangerheim Fellen - Krammes				
2. Advent 09. Dezember	10.45 Krammes	9.30 Krammes	10.45 Brenner	 Brenner	9.30 Brenner
Dienstag 11. Dezember	19.00 - Adventsgebet - katholische Kirche Wiebelsheim - Jannermann				
3. Advent 17. Dezember		9.30 Brenner	10.45 Brenner	14.30 okumen. Senioren-Weihnachts- feier / Landfr. (B)	

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde St. Goar

Zeitraum: 22.10.2001 bis 27.10.2001

Abgabestellen:

- St. Goar** Oberstrae 24, Gemeindehaus
- Oberwesel** Chablis-Straße 27, Gemeindehaus
- Werlau** Kirchstraße 7, Gemeindehaus
- Biebernheim** Albert-Schweitzer-Haus
- Holzfeld** Ev. Kirche

jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr

Gesammelt werden:

- > Damenkleidung, Herrenkleidung und Kinderkleidung aller Art
- > Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfalle
- > Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt und noch tragbar sein.

Nach war das Korn auf dem Feld. Die Ernte würde mühsam genug werden, das konnte man sehen, denn ein Unwetter hatte große Flächen fast platt gewalzt. Die Hundehalter aus der Stadt merkten das freilich nicht. Am Acker entlang führten sie ihre Vierbeiner aus, ließen sie wie wild im Getreide herumtollen und das Weizenfeld als Hundeklo missbrauchen. Ich sehe darin ein Zeichen für unseren gedankenlosen Umgang mit der Schöpfung und den Gaben unseres Gottes. Wir tun so, als ob uns die ganze Erde zur Verfügung stünde und wir das Recht hätten, von allem so viel zu nehmen, wie wir wollen.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ – so beten Christen im Vaterunser. Was aber ist uns Brot wert? Ich kann mich noch gut an die Hungerjahre nach dem Zweiten Weltkrieg erinnern. Wir gingen auf den abgeernteten Feldern „Ährenlesen“ und waren dabei für jedes Weizenkorn dankbar. Inzwischen sind so einfache Dinge wie Brot für die meisten von uns völlig selbstverständlich geworden. Zwar behaupten viele, sie müssten den Gürtel enger schnallen, an allen Ecken und Ende sparen und jeden Pfennig zweimal umdrehen. Aber Dankbarkeit für ein trockenes Stück Brot gibt es wohl nur noch im Märchen. Sind wir wenigstens dankbar für die vielen täglichen Dinge, die wir darüber hinaus haben? Oder leben wir statt dessen nach der erschreckenden Devise: „Je mehr wir haben, desto mehr haben wir zu wenig?“

Die Psalmen in der Bibel ermutigen immer wieder zur Dankbarkeit in allen Dingen: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ (Psalm 103.2). Im Danken liegt der letzte Grund und das letzte Ziel des bibli-

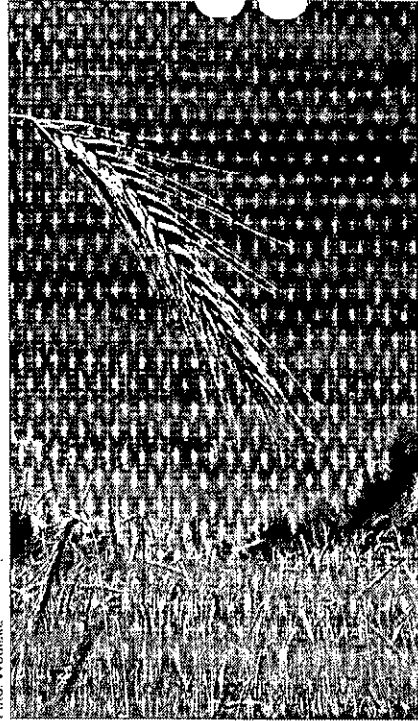


Foto: Wodnicka

Im Sommer vor der Ernte

Dankbare Menschen leben glücklicher ...

schen Glaubens überhaupt. Das will ich nicht vergessen. Ich werde viel zufriedener leben, wenn ich nicht länger alles haben muss, was man angeblich braucht. Die Mitmenschen werden spüren, wenn ich dankbar werde und anfangen, mit ihnen zu teilen. Und am Ende wird auch Gottes Erde weniger Schaden nehmen. Denn dankbare Menschen leben glücklicher, und glückliche Menschen machen weniger kaputt.

Hans Schmiedehausen



HÄRDTER

Segen über Brot und Wein

Das Korn in der Ackererde musste sterben, um Frucht zu bringen. Die vielen Körner, gemahlen, mit Sauerteig, Salz und Wasser wurden zu Brot gebacken.

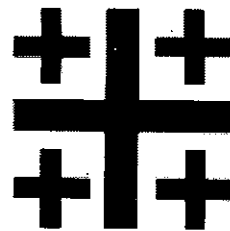
Gott segne das Brot.
Wir brauchen es zum Leben.

Der Weinstock trägt viele Reben. Die Trauben wurden gekeltert, gestampft, mussten gären, um Wein zu werden. Wir trinken ihn zur Versöhnung und sagen: „Zum Wohlsein!“

Gott segne den Wein,
wir brauchen ihn zur Gemeinschaft!

HANNA STRACK

Freud und Leid



TAUFEN

Wir freuen uns mit den Eltern und Paten und wünschen den Täuflingen Gottes reichen Segen.

Juli 2001

Ida Schuck, Heidesheim – Oberwesel, Psalm 91, 11-12

August 2001

Paula Kristin Klein, Geisenheim – Biebernheim, Psalm 121,7 + Ps. 91, 11

Luke Marc Andre Bachmann, Wörrstadt – Biebernheim, Prediger 7, 14

Nina Damaris Kira Seipel, Biebernheim, 1. Kor. 13, 2

Theresa Amelie Müller, Erwitte – Oberwesel, 1. Joh. 3, 18

September 2001

Max Batz, Sevenich – Biebernheim, Psalm 27, 1

TRAUUNGEN

Den Paaren alles Gute für die Zukunft

Juni 2001

Ulrich Hirsch u. Tamara Heisch, Werlau, Ruth 1, 16

August 2001

Bernhard Adam u. Uta Adam, geb. Paulus, St. Goar – Oberwesel, Prediger 4, 9+10

Klaus-Dieter Rink u. Manuela Buchner-Rink, Rheinbay, 1. Kor. 13, 13

Ehejubiläum

Den Jubilaren Gottes reichen Segen

Juli 2001

Goldene Hochzeit der Eheleute

Erwin August und Brunhilde Holtey, geb. Rendink, Holzfeld

und der Eheleute Anton u. Else Vogt, geb. Castor, Oberwesel, Psalm 36, 10

BEERDIGUNGEN

Fürbittend gedenken wir unserer verstorbenen Gemeindeglieder und ihren Angehörigen.

Mai 2001

Wilhelm Jung, Oberwesel, Jes. 25, 8a (86 J.)

Juni 2001

Eveline Mallmann, geb. Elve, Hirzenach, Matth. 11, 28 (64 J.)

Mario Koch, Biebernheim, Psalm 121, 1+2 (40 J.)

Franz Heep, Werlau, Psalm 103, 15 (86 J.)

Juli 2001

Maria Elisabetha Hilgert, geb. Vohl, Werlau, Jesaja 40, 31a (90 J.)

August 2001

Franz Bohley, St. Goar-Fellen, Joh. 16, 33b (67 J.)

Gruppen und Termine

Krabbelgruppe

Biebernheim NEU!!!

Montag 15:00 – 17:00 Uhr. Auskunft erteilt Frau Andrea Friedrich, Dorfstr. 49, Biebernheim, Tel. 06741/96122

Werlau

Montag 09:30 - 11:00 Uhr, Kinder von 6 - 24 Monate. Auskunft erteilt Frau Pia Trimpe-Müller, Tel. 06741/96275

Jungschar

Biebernheim

Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr für alle Kinder ab 6 Jahren.

Werlau

Termin steht noch nicht fest, Auskunft erteilt Frau Beate Lieber, Tel. s.o.

Teentreff

Biebernheim

Samstags 17:30 – 19:30 Uhr für 10 – 13-jährige

Werlau

Samstag 17:00 – 20:00 Uhr für 10 – 13-jährige

Jugendtreff

Biebernheim

Sonntag 17:00 – 19:00 Uhr für 14 - 16-jährige. Auskunft erteilt Frau Rebecca Dürr, Tel. 06741/1582

Werlau

Dienstag, 15:00 – 19:00 Uhr
Auskunft erteilt Lutz Heddrich, Tel. 06743/1262
Samstag, 20:00 - 23:00 Uhr, von 14 - 16 Jahren. Auskunft erteilt Frau Jutta Vogt, Tel. 06741/2165

Jugendclub

Biebernheim

Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr und
Sonntag 19:00 – 23:00 Uhr, Auskunft erteilt Herr Gunter Eckes, Tel. 06741/432

Bald gibt es evtl. in *Werlau* einen Jugendclub für Leute ab 16 Jahren!

Konfirmanden-Unterricht

Katechumenen

Biebernheim:

Dienstag, 16.00 Uhr

Werlau.

Donnerstag, 16.00 Uhr

Katechumenen

St. Goar/Oberwesel

Donnerstag, 17.00 Uhr

Konfirmanden

Oberwesel

Freitag, 15.00 Uhr

St. Goar

Dienstag, 15.30 Uhr

Gitarrenkreis

Biebernheim

Freitag, 17:00 – 19:00 Uhr, Auskunft erteilt Herr Lutz Heddrich Tel. 06743/1262

Werlau

für Fortgeschrittene

Freitag, 15:00 – 16:15 Uhr

Frauenkreise

Biebernheim

jeden Mittwoch um 15:00 Uhr. Auskunft erteilt Frau Thea Lips, Tel. 06741/7425

St. Goar

jeweils am 1. und 3. Mittwoch, 15:30 Uhr. Auskunft erteilt Pfr. W. Krammes, Tel. 06741/504

Oberwesel

jeweils am 2. und 4. Mittwoch, 15:30 Uhr. Auskunft erteilt Frau Regina Hemb, Tel. 06744/8158

Werlau

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Pause von Mitte April bis Mitte Oktober. Informationen bei Pfarrer Brenner, Tel. 06741/1331

Frauengesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr im *Werlauer* Gemeindehaus.

Bibel-Gesprächs-Kreis

für Frauen aus der ganzen Gemeinde, 14-tägig um 20:00 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus in *Biebernheim*. Auskunft erteilt Frau Gudrun Kroll, Tel. 06741/358

Holzfelder Gemeindekreis

jeden 2. Freitag im Monat besprechen wir Themen aus Kirche, Gemeinde und Gesellschaft. Auskunft erteilt Pfarrer Brenner, Tel. 06741/1331.

Sing-Kreis

Werlau

Chorprobe 2. und 4. Mittwoch, 20:00 U! Auskunft erteilt Pfr. W. Krammes, Tel. 06741/504

Tanzen im Sitzen

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15.00 - 16.30 Uhr
und

Meditatives Tanzen

jeden 3. Mittwoch im Monat von 19.30 - 21.00 Uhr

jeweils im Ev. Gemeindehaus *Werlau*, Auskunft erteilt Frau Gudrun Kroll, Tel. 06741/358

Sozialdienst

Unsere Sozialarbeiterin Frau Birgit Lamberti vom Diakonischen Werk Koblenz hält Sprechstunde, Dienstags 09:00 bis 10:30 Uhr im Gemeindehaus St. Goar. Bitte Termin vereinbaren.

Anonyme Alkoholiker

Montags von 19:30 bis 21:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus St. Goar, Ansprechpartner Herbert, Tel. 06741/1751

Bücherei

Ausleihe im Gemeindehaus Oberstraße, St. Goar, Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr, Auskunft erteilt Frau Helga Hechel, Tel. 06741/948495

Adressen und Telefonnummern

Gemeindedienste

evangelischen Kirchengemeinde
St. Goar
Oberstraße 22 -24
56329 St. Goar
Telefon: (06741)7470

Sprechzeiten in St. Goar:

Di 09.00 – 10.30 Uhr
06741/7470
Mi 09.00 – 12.00 Uhr
06743/1219

Gudrun Reinelt
Alte Heerstr. 84 St. Goar
06741/2381
Horst Schüler
Chablis-Str. 12, Oberwesel
06744/8050

Gemeindebüro:

Montag bis Donnerstag
von 9:00 bis 12:00 Uhr:
D'Avis und B. Hachmann, zur
gen Zeit Anrufbeantworter mit
Diktiermöglichkeit oder FAX-Empfang
unter gleicher Nummer 06741/7470

Eheberatungsstelle:

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-
u. Lebensfragen des Kirchenkr. Koblenz,
Mainzer Str. 73, 56068 Koblenz
0261/9156125
Terminvereinbarungen für St. Goar sind
möglich!

Dr. Volker Enkelmann
Gründelbach 2, St. Goar
06741/1669

Pfarrdienst:

St. Goar-Hirzenach-Fellen-Gründelbach-
An der Loreley-Oberwesel-Damscheid-
Dollhofen-Perscheid-Engenhöll-
belsheim
Pfarrer Wolfgang Krammes
Hafen 12, St. Goar, 06741/504

Presbyterium:

Vorsitzender
Pfr. Wolfgang Krammes 06741/504
Stellvertreterin
Jutta Gürth-Erhard
Schloßberg 34, St. Goar 06741/7231

Küsterdienst

St. Goar Christine Nitsch
06741/96259
Oberwesel Wilhelm Hemb
06744/8158
Biebernheim Erna Pabst
06741/496
Werlau Annette Rösgen
06741/1751
Holzfeld Berthold Trepke
06741/2352

Pfarrin zur Anstellung Heike Jannermann
Grasgarten 2, Holzfeld, 06741/980471

Kirchmeister

Horst Pabst
Dorfstr. 13, Biebernheim 06741/496

Organistendienst

St. Goar und Oberwesel
z.Zt. unbesetzt
Biebernheim
E. Mebus 06741/7661
Werlau u. Holzfeld
H. Mebus 06741/934774

Biebernheim-Urbar-Niederburg-Werlau-
Holzfeld-Rheinbay
Pfarrer Hans-Dieter Brenner
Am Hafen 12, St. Goar, 06741/1331

Diakoniekirchmeisterin
Anneliese Lang-Beck
Schloßberg 34, St. Goar 06741/386

Heinz Brück,
Planstr. 6, Oberwesel 06744/7130

Gemeinde- und Jugendarbeit

Jugendleiter
Lutz Heddrich 06743/1262
Koblenzer Str. 12, 55422 Bacharach

Christel Beckel
Koblenzer Str. 12, Oberwesel
06744/711194

Hausmeister Gemeindehäuser

St. Goar
Roswita Nowarra 06741/7294
Oberwesel
Wilhelm Hemb 06744/8158
Biebernheim
Helga Weber 06741/2019
Werlau -Reinigungsdienst
Gisela Zimmer 06741/2189
Birgit Kuhn 06741/2368

Gudrun Kroll 06741/358
Antoniusstr. 6, Oberwesel-Urbar

Monika Hoffmann,
Am Burggraben 12, Biebernheim
06741/7352

Berthold Trepke
Johannesgarten 14, Boppard
06741/2352

Heide Lieber 06743/2712
Brunnenstr. 7, 55422 Bacharach

Ute Karbach,
Johannesgarten 18, Holzfeld
06741/2416

Telefonseelsorge

0800/1110111 oder 0800/1110222
Beide Nummern sind gebührenfrei

Bücherei:
Helga Hechel 06747/948495
Ausleihe: Mittwoch, 16:00 17:30 Uhr

Klara Klischat,
Auf dem Hähnchen 13, Biebernheim
06741/2423

Sozialdienst/Diakonisches Werk

Außenstelle St. Goar-Bacharach
Birgit Lamberti
Allgemeiner Sozialer Dienst
Betreuungen gem. Betreuungsgesetz
Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatung gem. § 219 StGB
Telefon
Mo + Do 09.00 – 12.00 Uhr
06743/1219

Reinhold Kroll,
St. Antoniusstr. 6, Urbar
06741/358

Dr. Volker Enkelmann
Gründelbach 2, St. Goar
06741/1669

Helga Weber,
An der Bach 17, Biebernheim
06741/2019

Redaktion:

Die STIMME, Ausschuss für
Öffentlichkeitsarbeit der Evangelischen
Kirchengemeinde St. Goar

Druck:

Verlag+Druck Linus Wittich KG,
Postfach 1451
56195 Höhr-Grenzhausen



VERLEIH UNS FRIEDEN
GNÄDIGLICH,
HERR GOTT,
ZU UNSEREN ZEITEN.
ES IST DOCH JA
KEIN ANDRER NICHT,
DER FÜR UNS
KÖNNTE STREITEN,
DENN DU,
UNSER GOTT,
ALLEINE

Martin LUTHER 1529

Persy